



# Pilotprojekt SalüBox

Tanja Grap, PL Verkehr + Stadtraum, TAZ  
Zürich, 01. Juni 2023  
Präsentation Impuls Mobilität

# Inhalt

- Hintergrund / Motivation Pilotprojekt SalüBox
- Ansatz SalüBox
- Projektübersicht
- Erste Ergebnisse
  - Befragung vor Inbetriebnahme
  - Nutzungszahlen
- Was können andere Gemeinden vom Ansatz der Stadt Zürich lernen



# Bedeutung von urbaner Logistik und Gewerbeverkehr

Ver- und Entsorgung in der Stadt langfristig sicherstellen

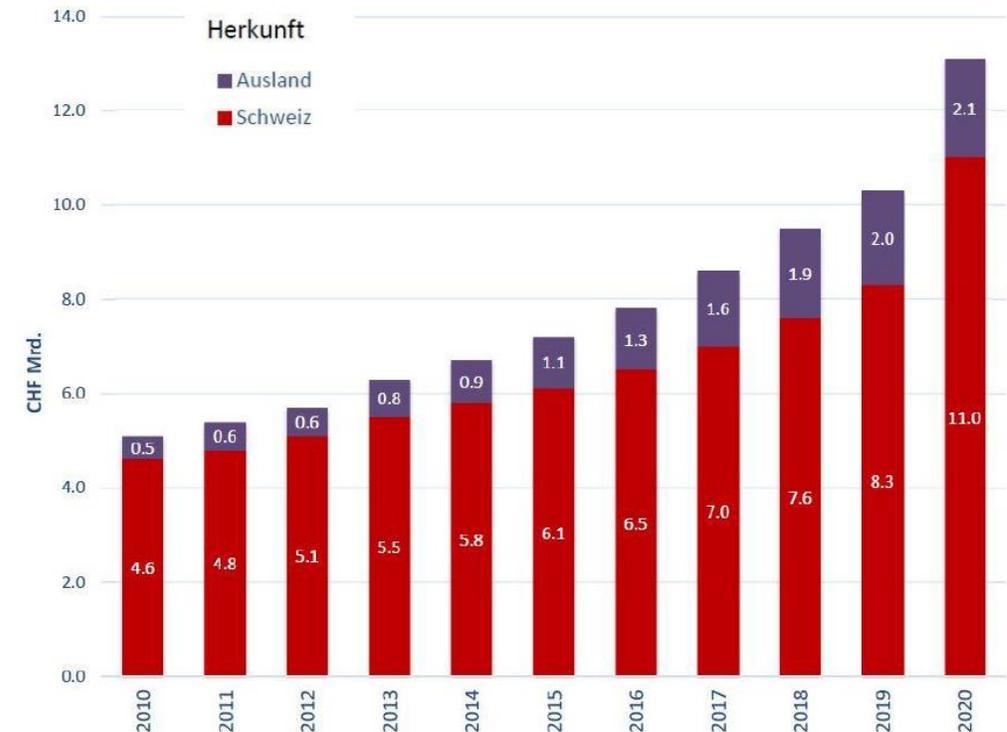
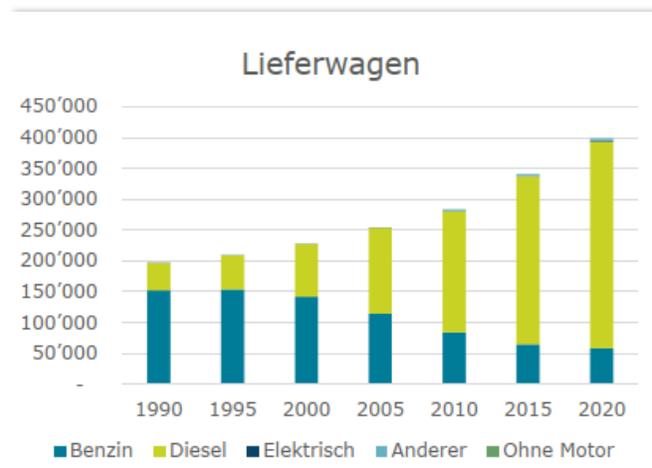


Abbildung 6: Entwicklung der Umsätze im Onlinehandel in Mrd. Franken



# Strategie «Stadtraum und Mobilität 2040»

## Strategische Ansätze

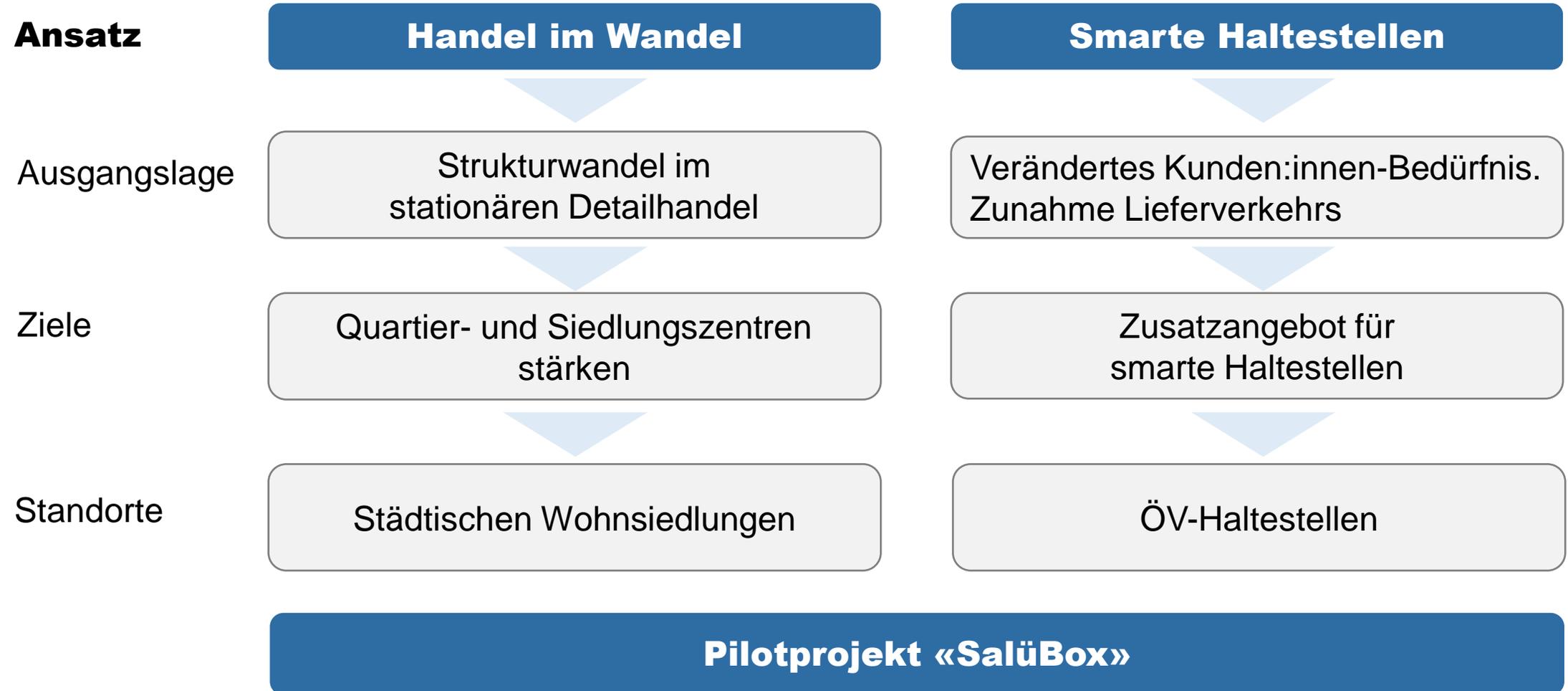
Wir:

- entwickeln ein innovatives, schweizweit vernetztes City-Logistikkonzept.
- schaffen sichere Räume zum Verweilen, Spielen und Begegnen...
- scheiden Raum aus für notwendigen Verkehr wie Logistik und Gewerbe, inkl. Anlieferung
- entlasten Quartiere vom MIV...
- fördern die Nahversorgung und stellen eine gute Ver- und Entsorgung sicher.
- nutzen die Digitalisierung für effiziente Mobilität und bauen die Mobilitätsdienstleistungen aus.
- ...
- ...



# Hintergrund

Zwei Initiativen, ein Pilotprojekt



# Ansatz

«white label» und Empfänger:innen offen



*Logistische Versorgung auf der letzten Meile.*

*Verkehrsreduzierte letzte Meile*

*Attraktive Siedlungs- oder Quartierzentrum.*

*Stadt der kurzen Wege*

*Angebot ÖV-Haltestelle 2.0*

# Use Cases

Abholen. Versenden. Tauschen.



## Abholen.

- Nutzende bestellen Waren
- KEP oder Gewerbe liefern Pakete / Ware in SalüBox



## Versenden.

- Ab Sommer 2023
- Nutzende versenden oder retournieren Waren via SalüBox

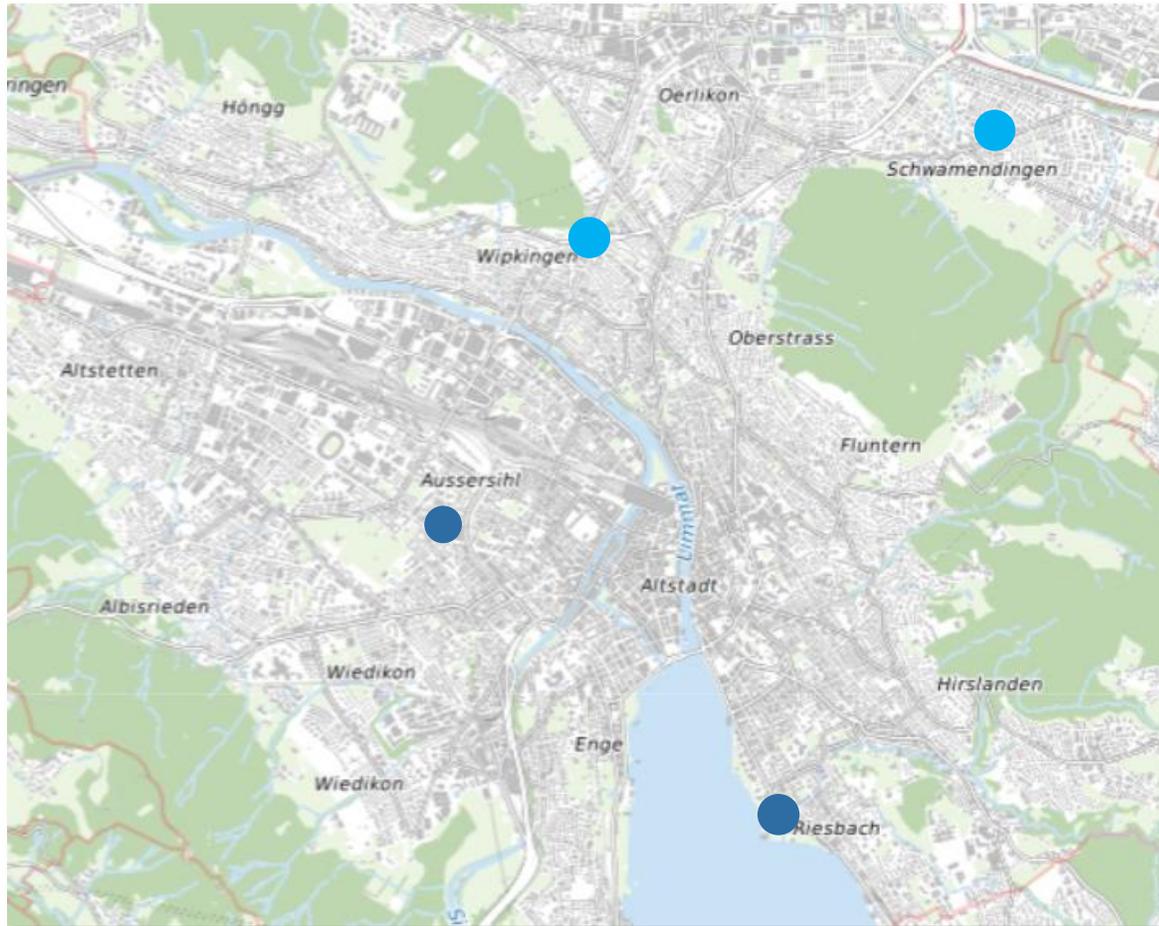


## Tauschen.

- Nutzende (C2C) tauschen Waren via Salübox aus

# Standortwahl

## Ausgewählte Standorte



### Standorte ÖV-Haltestellen

- Bucheggplatz, lokaler ÖV-Hub
- Haltestelle Luegisland (Inbetriebnahme im Februar 2023)

### Standorte Wohnsiedlungen in Quartierzentren

- Wohnsiedlung Lochergut,
- Wohnsiedlung Hornbach

# Projektorganisation / Projektpartner

Projektpartner	Funktion	Leistungen/Verantwortlichkeiten
<b>Huber AG</b>	Boxenlieferant	<ul style="list-style-type: none"><li>– Lieferung und Betrieb der Paketboxen (Hard-/Software, Kunden-Support)</li></ul>
<b>CST</b>	Projektentwickler	<ul style="list-style-type: none"><li>– Marketing-Kampagne (zusammen mit VBZ)</li><li>– Ausarbeitung und Durchführung Anwendungsfälle</li><li>– Schnittstelle wissenschaftliche Begleitung</li></ul>
<b>ZHAW</b>	Wissenschaftliche Begleitung	<ul style="list-style-type: none"><li>– Nutzung und Zufriedenheit der Stakeholder untersuchen</li><li>– Zahlungsbereitschaft der Stakeholder eruieren</li><li>– Wirkungsanalyse: Effekte auf Anlieferungsverkehr, auf Siedlungs- und Quartierzentren, sowie auf Nachhaltigkeit</li><li>– Simulationsmodell für zukünftige Definition von Paketboxstandorten</li><li>– Gamification-Ansätze</li></ul>

# Projekt-Termine

Projektdauer von 18 Monate plus optionale Verlängerung (6 Mt.)

- **Vorbereitung:** Ab 2. Hälfte 2021
- **Planung & Umsetzung** Feb. – Okt. 2022
- **Betriebsdauer:** Okt. 2022 bis Frühling 2024 (18 Mt.)  
(Verlängerungsoption um 6 Mt.)
- **Interviews:**  
Pre-Interviews: Sept./Okt. 2022  
Betrieb: April 2023, Herbst/Winter 2023  
Post-Interviews: Frühling 2024
- **Begleitgremium Monitoring:** 3 Termine (Jan 2023, August 2023, nach Betriebsende)
  - Projekt-Zwischenergebnisse diskutieren und Einordnung in urbane Logistik
  - Blick von aussen und aus der Praxis

# Umfrage vor Inbetriebnahme

Sept.- Okt. 2022



## 66 Interviews:

- 49 Private Nutzende (Bewohnende, Pendler\*innen)
- 12 Gewerbetreibende
- 5 Grundeigentümervertreter\*innen

# Keyfindings der Befragung vor Inbetriebnahme

## Private

### Art der Paketlieferungen (aktuelle Situation)

- Paketzustellung einmal pro Woche (35%) bis einmal pro Monat (37%).
- 90% sind mittelgrosse Pakete (zwei Schuhkartons) oder kleine Pakete (einen Schuhkarton).

### Aktuelle Situation der Anwendungsfälle

- Entgegennahme von Lieferungen: «Deponie vor Wohnung» (46%) und «persönliche Entgegennahme» (43%).
- **Probleme bei 61% der Befragten:** Diebstähle (29%), Beschädigungen (18%), Rücknahmen (49%).
- Rücksendung von Bestellungen erfolgt meist über eine Poststelle (71%).
- Bereits heute **aktiv am Sharing und Ausleihen** von Gegenständen beteiligt sind (65%). Der Grossteil der Gegenstände wird hierbei persönlich übergeben (90%).

### Interesse an zukünftiger Paketboxnutzung

- **64% der Befragten** ziehen die **mögliche Nutzung** einer Paketbox in Betracht.
- Mehrheit der Antwortenden an den Siedlungsstandorten eine SalüBox nutzen wollen, während die Antwortenden an der ÖV-Haltestelle Bucheggplatz eher nicht dazu neigen.
- Eine **Zahlungsbereitschaft** für die Dienstleistungen der SalüBox, war bei etwas mehr als die Hälfte der Befragten vorhanden.
- Interesse vorhanden; vor allem an «Senden» und «Empfangen».

# Keyfindings der Befragung vor Inbetriebnahme

## Gewerbetreibende

### Allgemein

- Die Bereitschaft der gewerblichen Nutzenden, ein interview zu geben, war gering.

### Aktuelle Situation der Anwendungsfälle

- Entgegennahme von Lieferungen: Kein Problem aufgrund persönlicher Präsenz im Geschäft.
- Es wurde auch festgestellt, dass die meisten der befragten gewerblichen Nutzenden derzeit einen rein stationären Handel betreiben.
- Nur ein kleiner Teil der Befragten hat sein Geschäftsmodell angepasst und bietet zusätzlich einen On-line-Vertriebskanal an.

### Interesse an zukünftiger Paketboxnutzung

- **Wenig Interesse vorhanden**
- Der Vorteil der für die gewerblichen Nutzenden durch eine Erweiterung des **Geschäftsmodells** zu einem **Online-Shop** oder der Möglichkeit, **ein Click & Collect** anzubieten, entstehen könnte, wird momentan noch nicht vorrangig gesehen

# Medienresonanz Eröffnung

## Paketboxen zur Eindämmung des Lieferverkehrs

**Pilotprojekt** Die «Salü-Boxen» dienen als Päcklilager. Doch sie sollen noch viel mehr für die Zürcher Stadtquartiere leisten. Der Versuch ist auf vorerst 18 Monate angelegt.

Lieferwagen der Post, welche die Quartierstrassen verstellen, gehören längst zum Alltag in Zürich. Dem will die Stadt entgegenwirken – mit «Salü-Boxen». Mit dem Pilotprojekt soll getestet werden, ob die vier öffentlich zugänglichen Paketboxen Wege verkürzen und die Quartiere vom Lieferverkehr entlasten können.

Bevölkerung und Gewerbe können die Boxen nutzen, um Pakete zu empfangen und Güter zu tauschen oder bestellte Waren zum Abholen zu deponieren, wie die Stadt gestern mitteilte. Ab nächstem Frühjahr wird es auch möglich sein, Pakete über die «Salü-Boxen» zu versenden. Die «Salü-Boxen» stehen allen Paketdiensten offen.



# Paketflut bewältigen

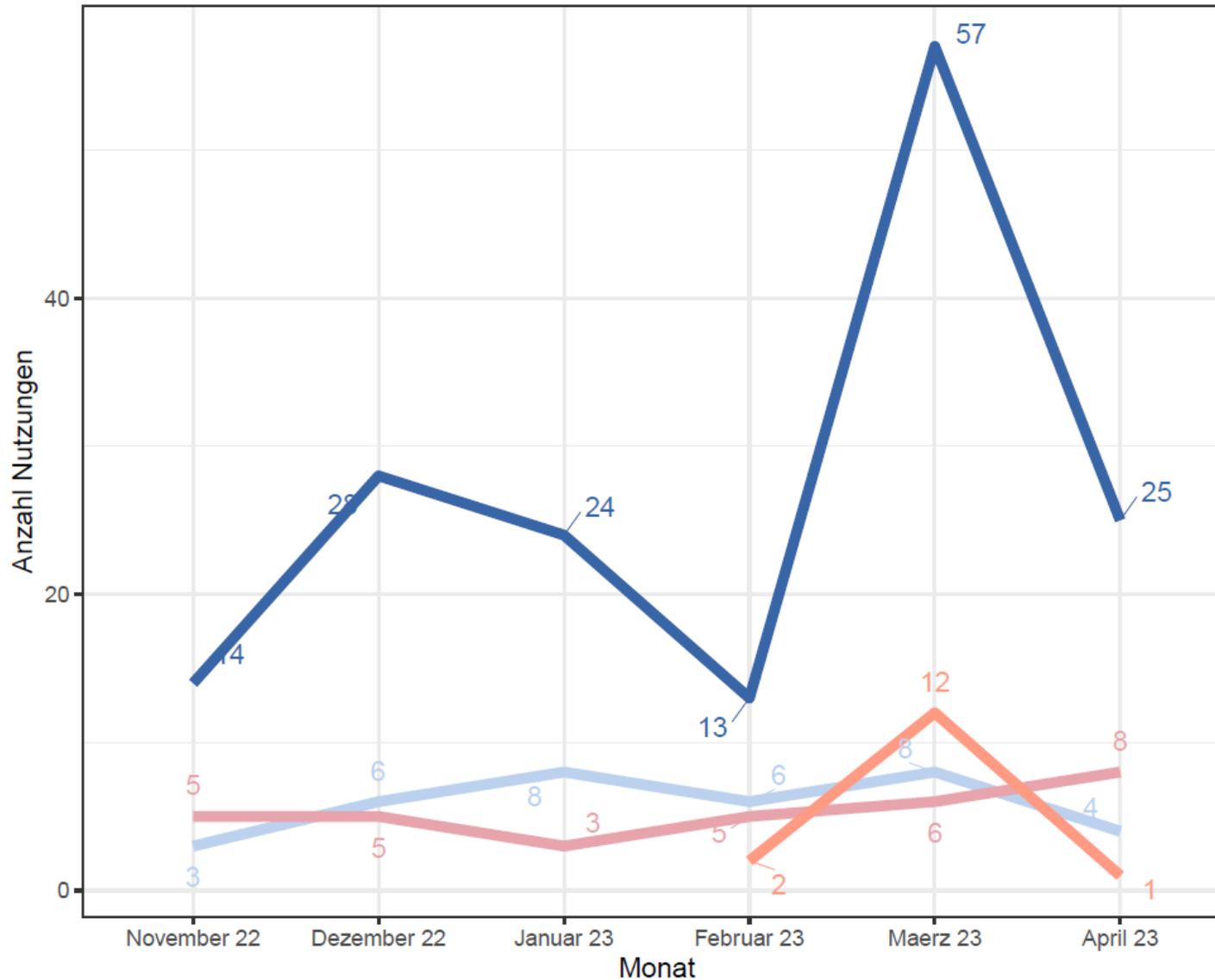
**Novum** Den Lieferverkehr reduzieren und das lokale Gewerbe stärken: Die Stadt Zürich testet mit der Salü-Box neue Paketboxen in Wohnsiedlungen und bei ÖV-Haltestellen. Damit sollen auch Päckli-Diebstähle verhindert werden. **Von Ginger Hebel**

In den Hauseingängen türmen sich Päckli von Zalando und Amazon. Die Paketflut durch den Onlinehandel bringt Verteilzentren und Logistikunternehmen an ihre Belastungsgrenzen. In Zürich werden täglich bis 35 000 Pakete ausgeliefert. Prognosen zufolge sollen es bis 2025 sogar 50 000 Pakete pro Tag sein. «Der Lieferverkehr in den Quartieren hat in den letzten zehn Jahren um 40 Prozent zugenommen, das stellt die Städte vor grosse Herausforderungen», sagt Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung. Damit Städte auch künftig lebenswert bleiben, sei es nötig, die Lieferketten und den zunehmenden Verkehr zu entlasten. Während vorläufig 18 Monaten



Salü-Box beim Lochergut. Waren können rund um die Uhr geliefert und abgeholt werden. Um Verkehr zu reduzieren, kommt der Grossteil per Velokurier. *Bild: GH*

# Nutzungsdaten



## Standort

- Lochergut
- Hornbach
- Bucheggplatz
- Luegisland

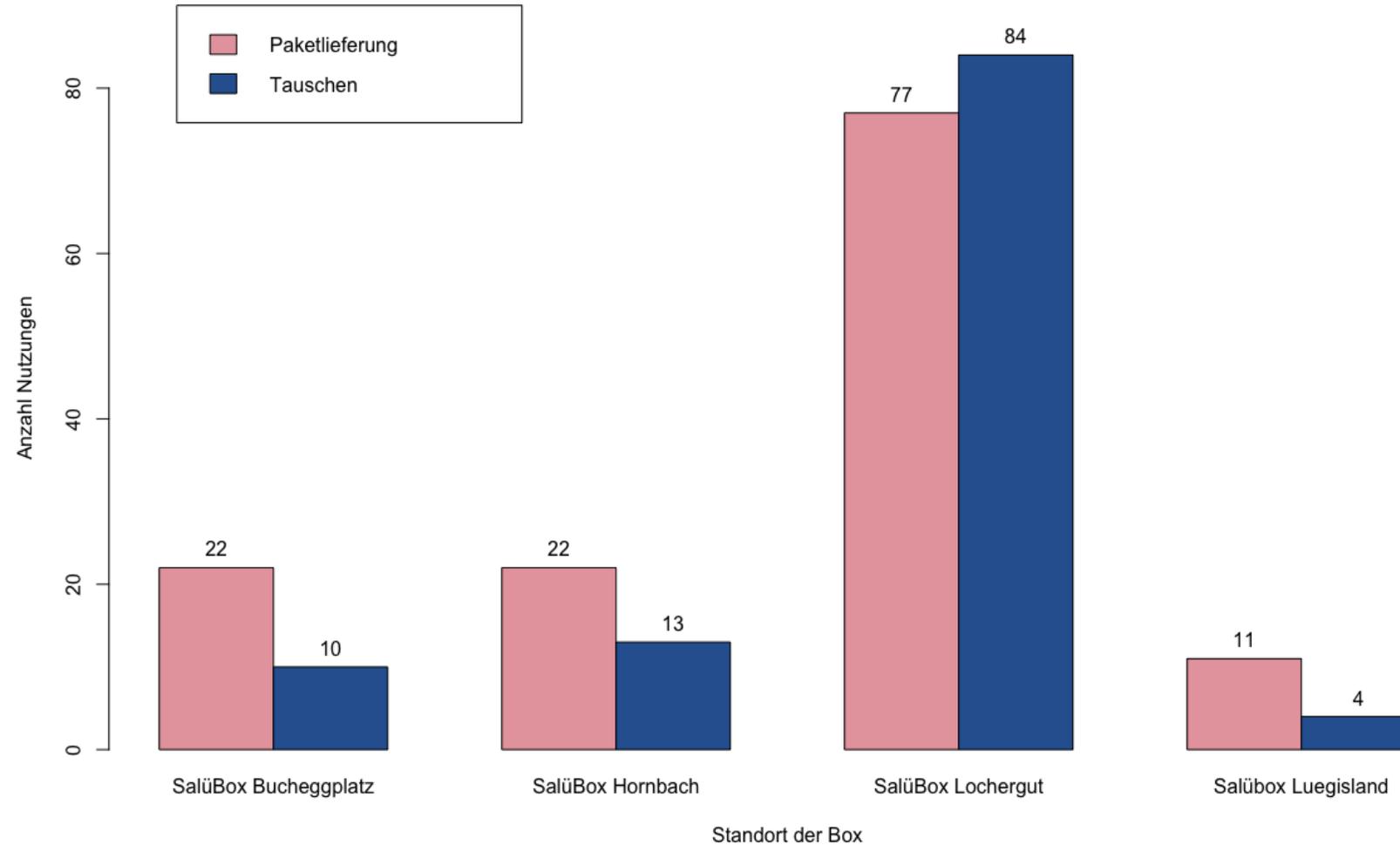
## Gesamte Nutzungen:

- Nov. 2022: 22
- Dez. 2022: 39
- Jan. 2023: 35
- Feb. 2023: 26
- Mär. 2023: 83
- Apr. 2023: 38

**Total : 243 (6 Monate)**

**Ø: 41 / Monat**

# Nutzungsart im Standortvergleich



# Ein paar Schlüsselzahlen

## Registrierte

- 300 Registrierte
- Monatliches Wachstum im Ø +17%
  - 41 Nutzende
  - 37 mehrfach Nutzende

## Anwendungsfälle

- Abholen (Pakete): 54%
- Tauschen: 46%

## Auslastung der Box

- Auslastung der Fächer: zw. 1 -3%
- Abholung innerhalb 24h: zw. 63 – 82%

## Paket-Zustellung

- 7 unterschiedliche KEP-DL
- 8 gemeldete Probleme / Sendungen nicht angekommen

# Was kann die Stadt Zürich anderen mit auf den Weg geben

## 'Lessons learned'

- Siedlungen und Genossenschaften einbinden
- Gespräche mit dem Gewerbe schon bei der Standortwahl
- Aktives Marketing wichtig
- Zeitpunkt bewusst wählen → Aktuelle Entwicklungen beobachten / Abstimmungsmöglichkeiten suchen / Pilotprojekte partnerschaftlich umsetzen, aufbauend auf Erfahrungen
- Standort: Gute Sichtbarkeit (Werbung) vs. störend im stadträumlichen Bild
- Pilotprojekt:
  - Bestimmte Effekte erst möglich, ab einer gewissen Dichte (Netzwerk)
  - Digitale Integration bei möglichen Partnern ist aufwändig bzw. lohnt sich für einen Piloten nicht.

# **Vielen Dank.**

Zürich, 31.01.2023

Tanja Grap

# Anforderungen an Paketboxen

## Private und Gewerbetreibende

